g!nko Stiftung für Prävention
Landesfachstelle Prävention NRW

Sucht hat immer eine Geschichte
GEMEINSCHAFTSINITIATIVE NRW

# Graffiti-Workshop 2027

## Rahmenbedingungen

Wir bieten **vier neue Graffiti-Workshops** an, finanziert aus Mitteln der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“. Es sind Mädchen-, Jungen- oder aber „gemischte“ Workshops möglich.

## Veranstaltungssetting

Jugendzentren, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen etc. mit möglichst bestehenden Gruppen.

## Zielsetzungen

• Die Jugendlichen setzen sich mit Substanzen bzw. Verhaltensstörungen sowie mit positiven Lebens- und Verhaltensweisen auseinander, tauschen persönliche Erfahrungen aus, finden für diesen Austausch eine Symbolik und gestalten ein zugehöriges Graffiti. Die Workshopleitung, die Präventionsfachkraft und die pädagogische Betreuung vor Ort unterstützen sie dabei fachlich.
• Die Jugendlichen diskutieren über Ursachen für die Entstehung von Substanzgebrauchstörungen und Umgangsformen mit verschiedenen Substanzen und erhalten Informationen über diverse Risiken missbräuchlichen Verhaltens von den Fachkräften.
• Die Jugendlichen reflektieren eigenes Verhalten, Beobachtungen im sozialen Umfeld und erarbeiten gemeinsam ein empowerndes Symbol / Bild gegen Sucht. Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben, ausgeschlossen sind Bilder / Symbole, die zu Konsummissbrauch, Gewalt und Diskriminierung etc. aufrufen.
• Vermittlung von Graffititechniken und Hintergründe: Die Jugendlichen arrangieren ihr eigenes Graffiti und wählen – soweit möglich - ihre bevorzugte Graffititechnik - aus.
• Ein Foto des erarbeiteten Graffitis mit zugehöriger Bildbeschreibung wird auf der Homepage der Landeskampagne www.suchtgeschichte.nrw.de sowie auf den Social-Media-Kanälen der Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW veröffentlicht. Sämtliche Kommentare werden vorab geprüft. Auf Wunsch mit Verlinkung zur Workshopleitung.
• Die Jugendlichen verbreiten das Bild über Social Media. Die Verantwortlichen weisen vorab auf Risiken bei Veröffentlichungen in sozialen Netzwerken hin.

**HINWEIS:** Bei kurzfristigem Ausfall (innerhalb vier Wochen vor dem vereinbarten Termin) eines Workshops ist eine Ausfallgebühr zu entrichten, die anteilig dem Veranstalter in Rechnung gestellt wird (50 %)!

## Dauer

Ca. 12 Stunden (inkl. Pausen) für die Symbolfindung und Gestaltung des Graffitis mit den Jugendlichen aufgeteilt auf zwei Workshoptage.
**Teilnehmer:** max. zehn Jugendliche, zwischen 12 und 18 Jahren.

## Erforderliche Ausstattung

Räumlichkeiten für die Gruppenarbeit, PC oder Beamer und ein abschließbarer Raum für das Workshop-Eequipment der Workshopleitung.

Das Graffiti wird in der Regel an Locations vor Ort – Indoor (Atemschutzmasken erforderlich) oder Outdoor - angebracht. Pro Teilnehmer:in sollte eine Fläche von 2 x 2 Metern zur Verfügung stehen. Eine vorherige Absprache mit der Workshopleitung ist immer erforderlich! Das Equipment wird von der Workshopleitung mitgebracht.

## Ablauf

Der Workshop kann als freier Gestaltungs-Workshop oder als zielgerichteter Workshop umgesetzt werden. Ein zielgerichteter Workshop benötigt mehr Vorbereitung und Auseinandersetzung. Er orientiert sich an einer vorgegebenen Zielsetzung, wodurch die Workshopleitung die Jugendlichen fokussiert anleitet und bei der Zielerreichung unterstützt. Der freie Gestaltungs-Workshop fokussiert die kreative Arbeit mit dem Material an sich und ist spontan, ergebnisoffen.

Die Workshops finden in zwei Phasen statt: **Themenbearbeitung & Gestaltungsidee** (ca. 2-3 Stunden) und **Wandgestaltung** (ca. 8 - 10 Stunden).

### 1. Themenbearbeitung, Gestaltungsidee

Im Anschluss an den suchtpräventiven Workshop werden Schlagwörter gesammelt und im Brainstorming auf Plakaten notiert, welche im Verlauf in Symbolik / Bilder (abhängig von der Graffiti-Technik) verarbeitet werden.

### 2. Wandgestaltung

Die Jugendlichen lernen, wie sie die bereits entworfenen Symbole / Bilder auf der Wand umsetzen können. Bevor es an die Umsetzung geht, beschäftigt sich die Gruppe mit den Themen Techniken und Wirkweisen. Wie setzte ich Farbe, Raum und Stil ein? Nach einer kurzen Übungsphase geht es an die Wandgestaltung im Graffiti-Stil. Neben dem Sprühen erhalten die Jugendlichen hier auch erste Einblicke in die technische Seite des Graffitis. Die Teilnehmenden bekommen Einblicke in die technischen Möglichkeiten mit der Sprühdose (z.B. Konkretes Sprühen, Faden mit zwei Farben, schnelles Füllen von Flächen, evtl. auch das Cutten vom letzten Strich, um noch mehr Details zu

erreichen…). Freihand und oder mit Stencil, wenn gewünscht.

**Rechtliche Dinge** zur Veröffentlichung des Bildes (z.B. Einverständniserklärungen, Vermeidung von Urheberrechtsverletzung) werden zum Ende des Workshops durch die Pädagogische Fachkraft geklärt. Die Einverständniserklärungen sowie das Bild der Wandgestaltung werden der ginko Stiftung für Prävention übergeben. Die Beteiligung der Präventionsfachkraft erfolgt in vorheriger Absprache.

## Zur Workshopleitung

Zinnober ist eine interdisziplinäre Kreativagentur aus dem Ruhrgebiet.
Ein Lebendiges Netzwerk von außergewöhnlichen und kreativ denkenden Künstler:innen und Designer:innen die mittendrin stehen, neue Ideen in die Tat umzusetzen. Sie geben Vollgas und sind mit Hingabe dabei. Gegründet 2007 durch den Diplom-Designer und Graffiti Künstler
Gabor Doleviczenyi, steht Zinnober für Kunst im öffentlichen Raum, in hochwertiger Ausführung.

Mülheim an der Ruhr, Oktober 2026

Landesfachstelle Prävention
der Suchtkooperation NRW